

German „Big Boy“: Die BR 53.0 nach dem Borsig-Entwurf wäre die stärkste deutsche Dampflokkonstruktion geworden. Das exklusive Modell in Spur H0 zum 20-jährigen Clubjubiläum ist im fiktiven Betriebszustand in der frühen Epoche III umgesetzt worden – die passende Zugmaschine für einen Jahreswagen-Güterzug.

### 20 Jahre Club

- Teil 1: Überblick 20 Jahre Club (Insider 01/2013)
- Teil 2: Übersicht der Jahreswagen in H0 (Insider 02/2013)
- Teil 3: Übersicht der Jahreswagen in Spur Z (Insider 03/2013)

## 20 Jahre Club – Jubiläumsmodelle – H0-Jahreswagen

# Gelebte Tradition

Im Club-Jubiläumsjahr zählen Insider ihre Jahreswagen durch – wie die Ringe bei einem Baum künden sie von jahrelanger Stetigkeit. In Teil 2 unserer Serie schauen wir uns bei den H0-Anhängern der Clubmitglieder um.

Der MIST-5-Rheinland hat fünf Insider der ersten Stunde in seinen Reihen. Dazu gehört auch Stammtischsprecher Oliver Schlauch. Nach seiner Meinung verbindet die Märklinisten ein ganzer Strauß von Motiven: „Zum einen ist es der Mythos der Marke Märklin, die Zuverlässigkeit der Modelle auch über Jahre hinweg, die Freude daran, eine Lok in den Händen zu halten, die aufgrund ihrer Fertigung aus Metall eine besondere Wertigkeit darstellt.“ Hinzu kommt für Oliver Schlauch die Innovationskraft der Firma Märklin, die mit der Digitalisierung die Modellbahn revolutioniert habe. „Und da ist der Märklin-Insider-Club, der seit nunmehr 20 Jahren die Verbundenheit mit der Marke Märklin in besonderer Weise belohnt, da für die Clubmitglieder exklusive

Modelle gefertigt werden. Erfreulich in modellbahnerischer Hinsicht ist dabei, dass es sich bei diesen Modellen um Wunschmodelle der Insider handelt, die oftmals eine komplette Neukonstruktion einer Lokomotive oder eines ganzen Triebzuges bedeuten.“ Zustimmung zum Gesagten kommt von Gerhard Hirmer, Sprecher des Münchner Stammtischs, den Mucis: „Ich denke, Märklin stand immer für Tradition, Robustheit, Präzision und Wertigkeit – aber auch für tolle Innovationen.“ Etwas vom Bekenntnis zu diesen Werten finde sich in der Einstellung der Märklin-Bahner oft wieder – man sei gleichgesinnt. Das Gemeinschaftsgefühl habe, so Gerhard „Obelix“ Hirmer, „lange vor Facebook & Co. eine Art soziales Netzwerk wachsen lassen – das gute



8



**Jubiläumsmodelle für 20-Jährige in H0 und Z**

20 Jahre Club – das bedeutet auch neue Jubiläumsmodelle. Für Insider mit 20-jähriger Mitgliedschaft im Club, die also 1993 eingetreten sind, fertigt Märklin vier exklusive Modelle. Aufgelegt wird für die H0-Anhänger die Schnellzug-Dampflok der Baureihe 05 (Art. 39052) der DB im Betriebszustand um 1961 – in fiktiver stahlblauer F-Zug-Farbgebung. Außerdem gibt es einen Bahndienstwagen als Werkstattwagen der DB (Art. 49965) mit zahlreichen Geräuschfunktionen. Die Spur Z-Jubilare können sich ebenfalls auf die BR 05

(Art. 88107) freuen – aber mit Stromlinienverkleidung. Des Weiteren wird in Z ein Bahndienstwagen-Set (Art. 82339) Epoche IV angeboten: Es besteht aus einem Niederbordwagen, Gleisbauarbeitern und einem Gleisbagger. Ausführlich präsentieren wir die Modelle in der Ausgabe 03/2013. Alle „20-jährigen“ Jubilare haben bereits ein separates Anschreiben mit Bestellcoupon erhalten. Die Modelle bleiben natürlich im Sortiment für alle Clubmitglieder, die dem Club seit 20 Jahren die Treue halten.



**BR 05 in H0: Nur für Clubmitglieder mit 20 vollendeten Jahren Insider-Mitgliedschaft.**



18160)

2012 (49162)

2013 (49163)

Gefühl ist viel wert, dass viele die eigenen Interessen teilen und dass man mit denen auch Kontakt aufnehmen kann – sei es durch einen Stammtisch, einen Leserbrief oder beim Modellbahntreff“.

Neben den Clubmodellen sind oft die Jahreswagen ein unverkennbares Kennzeichen der Clubmitgliedschaft. Dem MIST-5-Sprecher Oliver Schlauch fehlt nur einer: „Ich musste auf den ersten Jahreswagen verzichten, da mein Mitgliedsantrag erst nach dem Stichtag eingegangen ist.“ Ekkehardt Rosendorf ist seit 1996 Mitglied und hat auf seiner Homepage eine Dokumentation eingerichtet: „Auf meine Jahreswagen will ich nicht verzichten – sicherlich bin ich nicht eines der ersten Mitglieder, aber ich stehe zur Tradition.“ Sein Favorit im persönlichen Ranking (siehe Seite 11) ist der Güterwagen mit dem Kuba-Imperial-Schriftzug von 2011.

Die Freude an den Jahreswagen hat Karl-Heinz Gräßle, Produktmanager H0 von Märklin, über die Jahre aufmerksam registriert. „Deshalb war auch bei der Auswahl des exklusiven Sondermodells für die Insider-Mitglieder zum 20-Jahre-Jubiläum ein Hauptkriterium, dass diese Lok zu allen bisher erschienenen Jahreswagen passt.“ Die schwere



2000 (46159)

2002 (46074)

2003 (46744)

Jahr	Jahreswagen Spur H0	Art.
1993	Fasswagen „Einbecker Ur-Bock“	84438
1994	Gedeckter Güterwagen mit Flachdach „MOIN MOIN Blanker Hans“	84878
1995	Kesselwagen „Persil bleibt Persil“	84870
1996	Klappdeckel-Wagen „Heinr. FRANCK Söhne“	46969
1997	Kühlwagen „Bierbrauerei: H: Jaenisch“	48921
1998	Gedeckter Güterwagen mit Flachdach „OSRAM“	48853
1999	Gedeckter Güterwagen „Weinwagen Robert Metzger“, mit zwei Holzfässern	48754
2000	Gedeckter Güterwagen „G“ mit hochliegendem Bremserhaus „Die gute ZÜCHNER DOSE“	46159
2001	Offener Güterwagen mit Bremserhaus, Gattung Om Essen, des Niederlausitzer Glashüttenwerks Müller, Hoffmann & Co.	46037
2002	Colonialwarenwagen „Dallmayr-Kaffee“	46074
2003	Weinfass-Privatwagen (DRG) mit Fässern aus echtem Holz „Wagons Foudres“ und „Baron Jeune“	46744
2004	Kühlwagen Tnfhs 38 (DB) „GANter BIER FREIBURG“	46201
2005	Mittelbordwagen (DB) „Alfred Moeck“	46022
2006	Kühlwagen Bauart Tehs 50 (DB) „MIGROS SUISSE“	48150
2007	Druckgas-Kesselwagen (DB), Privatwagen der Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH (Eva)	48157
2008	Behälter-Tragwagen Bt 10 (DB) „Knorr KIKERIKI EIER MAKKARONI“	48158
2009	Gedeckter Güterwagen (DB), Privatwagen der Ford-Werke AG in Köln, Bausatz als Replikat, mit blauem Ford-Signet	48159
2010	Gedeckter Güterwagen mit Bremserhaus, Bauart Grs Oppeln, DB/Brit-US-Zone „ALAK SPANGENBERG-WERKE HAMBURG“	48160
2011	Gedeckter Güterwagen, Bauart GI 22 (Dresden) „Kuba-IMPERIAL Radio-Fernsehen“	48161
2012	Säuretopfwagen mit Bremserbühne, Privatwagen der Firma DEGUSSA, Werk Rheinfelden (Baden)	48162
2013	Kühlwagen Bauart Ibbpls 379 (DB), vermietet an die Firma Transthermos Kühlverkehr	48163



Güterzug-Dampflokomotive der BR 53.0 der DB ist im fiktiven Betriebszustand Anfang der 1950er-Jahre umgesetzt – und erfüllt so die Epoche-III-Anforderung.

Die Riesenlok mit Kondensender von Borsig sollte fast 3.000 PS leisten. „Wäre sie gebaut worden, so hätte sie heute den Rang eines deutschen ‚Big Boy‘“, veranschaulicht H0-Produktmanager Karl-Heinz Gräßle die Größenordnung der fiktiven DB-Ausführung mit der Betriebsnummer 53 0012. Dr. Andreas Rantzsch, Dokumentar im Hause Märklin, gibt denn auch dem fiktiven Jubiläumzug mit 20 Jahreswagen freie Bahn: „Die kriegsbedingt nie fertiggestellte größte deutsche Dampflokomotive von Borsig hätte zumindest 2.000 Tonnen mit 50 bis 60 Kilometern pro Stunde in der Ebene befördert. Geht man von einem 4-achsigen Kesselwagen mit einem Gewicht von 80 Tonnen aus, müsste die Lok bei 20 Wagen 1.600 Tonnen ziehen – das wäre also leicht machbar.“ Außerdem sind viele Jahreswagen-Vorbilder nur 2-achsig und besitzen weniger Eigen- sowie Ladegewicht. Mit den Planungen für das Projekt BR 53.0 wurde 1943 begonnen. Den Bau eines funkti-

onsfähigen Prototyps nach dem Borsig-Entwurf verweist Dr. Alfred Gottwaldt, Leiter der Abteilung Schienenverkehr im Deutschen Technikmuseum Berlin, in das Reich der Legenden: „Diese dritte Kriegslok ist nur ein Alibi-Projekt gewesen, damit die beteiligten Ingenieure nicht zum ‚Heldenklau‘ an die Front mussten – es hat keine Entscheidung, kein Stahlkontingent und keinen Baubeginn für Prototypen gegeben.“

Was die Vorbildtreue betrifft, müssen sich auch die Spur-Z-Fans bei ihrem „Jubiläumzug“ wenig Gedanken machen: Die indizierte Leistung der Jubiläumslok, der schweren Güterzuglokomotive 96 019, wird mit 1.630 PS angegeben. Im Handbuch „Dampflokomotiven“ vermerkt Horst Obermeyer: „Diese mächtigen Mallet-Maschinen waren in der Lage, auch die schwersten Züge über die Rampen zu bringen.“ Also wäre die Gelenklokomotive mit Verbundtriebwerk aus Hoch- und Niederdruckzylindern mit den Vorbildern der 20 Spur-Z-Jahreswagen sicherlich nicht überlastet gewesen.

Text: RR/Fotos: Kötzle, Märklin, MIST 5, E. Rosendorf



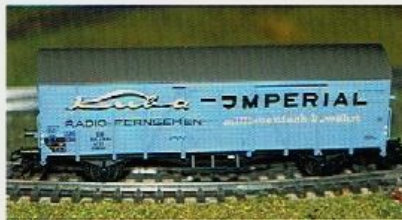
MIST-5-Sprecher Oliver  
Schlauch: Insider seit 1993.



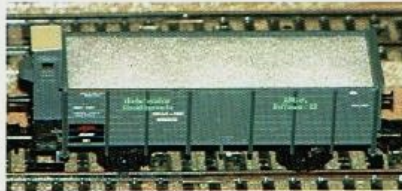
Mucis-Sprecher Gerhard  
Hirmer: „Märklinisten bilden ein soziales Netzwerk.“

## Die Lieblingsjahreswagen

Privatwagen der Firma  
Kuba-Imperial  
(Jahreswagen 2011)



Güterwagen der „Nieder-  
lausitzer Glashüttenwerke“  
(Jahreswagen 2001)



Klappdeckel-Wagen  
„Heinr. FRANCK Söhne“  
(Jahreswagen 1996)



Seit 1996 ist Ekkehardt Rosendorf Insider – und er hat drei Favoriten unter den H0-Jahreswagen:

- gedeckter Güterwagen Austauschbauart GI Dresden (2011)
- offener Güterwagen Gattung Om Essen (2001)
- Klappdeckel-Wagen (1996)

„Ich finde diese drei Wagen in Form und Farbe am schönsten, überzeugend ist auch die Ausführung der Anschriften“, begründet Clubmitglied Rosendorf seine persönliche Auswahl. „Gerechterweise müsste ich aber alle Jahreswagen anführen – alleine die Farbgebung ist stets etwas Besonderes.“ Deshalb hat der Insider auch auf seiner privaten Homepage ([www.ekkehardt-rosendorf.de](http://www.ekkehardt-rosendorf.de)) eine Zusammenstellung vorgenommen – als eine kleine Hommage an die gute Tradition der Jahreswagen.